

Invest in
Future



Kongress

Bildung und Betreuung

Forum für

- Unternehmen
- Öffentliche Hand
- Träger

15./16.10.2007

Stuttgart

Haus der Wirtschaft

www.invest-in-future.de

Veranstalter



Sponsoren



Medienkooperation
brandeins





Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, für den Kongress „Invest in Future – Bildung und Betreuung von Kindern“ die Schirmherrschaft zu übernehmen. Die Leitlinie des Kongresses „Invest in Future“ verdeutlicht eindrücklich, dass Investitionen in Kinderbetreuung und Bildung zu den wichtigsten Zukunftsinvestitionen in unserem Land zählen.

Wir können die Herausforderungen auf einen Nenner bringen: Kinder und Familien sind Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung, für Innovation und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Wir wollen erreichen, dass sich wieder mehr Menschen für Kinder entscheiden. Dazu ist es nötig, die Kinderbetreuungsangebote in Deutschland auszubauen und zu verbessern und so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu unterstützen.

Für die gute und individuelle Förderung und Bildung von Kindern und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein bedarfsge-
rechtes und qualitätsorientiertes Betreuungsangebot entscheidende Voraussetzung. Mit dem Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren, dem Elterngeld und der besseren steuerlichen Berücksichtigung von Kinderbetreuungskosten sowie einer familienfreundlichen Arbeitswelt werden die Bedingungen für junge Frauen und Männer entscheidend verbessert, sich für Kinder zu entscheiden und zugleich Chancen im Erwerbsleben wahrnehmen zu können.

Bund, Länder und Kommunen haben sich darauf verständigt, für rund ein Drittel der Kinder unter 3 Jahren Betreuungsangebote zu schaffen. Damit erfüllen wir die Bedürfnisse vieler junger Eltern und schließen auf europäisches Niveau auf. Denn die Mehrheit der

**Grußwort
der Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend,
Dr. Ursula von der Leyen,**

zur Eröffnung des Kongresses
„Invest in Future – Bildung und Betreuung von Kindern“
am 15./16.10.2007 in Stuttgart

jungen Menschen wünscht sich Kinder und Familie und die große Mehrheit der Frauen ist überzeugt, dass eine Verbindung von Familie und Beruf ihren Wünschen und Neigungen am ehesten entspricht. Eine gute und ausreichende Kinderbetreuung ist inzwischen vielfach auch gewinnbringender Standortfaktor für Wirtschaft und Region.

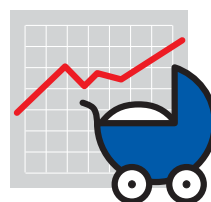
Gerade beim Thema Kinderbetreuung haben Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft eine gemeinsame Aufgabe. Partnerschaften und Kooperationen zwischen öffentlicher Hand und Unternehmen, wie sie unter dem Dach des Verbandes Kind e.V. organisiert sind, tragen entscheidend zu einer guten Infrastruktur bei. Ihr Engagement und Ihre Offenheit gegenüber neuen Organisationsformen und neuen pädagogischen Konzepten ermöglichen es, die kreativen und innovativen Fähigkeiten von Kindern zu fördern und flexibel auf die Bedürfnisse der Eltern und der Betriebe zu reagieren. Hierfür möchte ich Ihnen meine Anerkennung aussprechen.

Ich bin zuversichtlich, dass es uns im konstruktiven Miteinander gelingen wird, den erforderlichen Ausbau der Kindertagesbetreuung so zu gestalten, dass Kinder sich optimal entwickeln können und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig verbessert wird. Für Ihre Veranstaltung und Ihre zukünftige Arbeit wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.



Dr. Ursula von der Leyen

Forum für
• Unternehmen
• Öffentliche Hand
• Träger



**Invest in
Future**

Programm	vormittags	nachmittags	abends	parallel zum Symposium
Montag 15.10.2007	A Invest in Future	B1 Kinderfreundlichkeit B2 Betrieblicher Nutzen B3 Früh übt sich ...	C Abend- veranstaltung	meet the speakers/Ausstellung
Dienstag 16.10.2007	Plenum D1 Wettbewerb und Wahlfreiheit D2 Chancengleichheit D3 Bilingualität D4 Architektur für Kinder	E1 Kosten und Angebote E2 Betriebl. Projekte VDMA- Forum „Unternehmerisches Engagement an Kindergärten und Schulen“ E3 Jungen in der Pädagogik E4 Raumkonzepte		

B1

Kinderfreundlichkeit

Moderation: Dr. Sabine Stütze-Leinmüller, Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

- 14:00 Uhr **Was bedeutet Kinderfreundlichkeit?**
• Prof. Dr. Hans Bertram, Humboldt-Universität zu Berlin
- 14:30 Uhr **Auf dem Weg zur kinderfreundlichen Kommune**
• Eva Hellmann, Leibniz Universität Hannover, angefragt
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Auf dem Weg zum kinderfreundlichen Unternehmen**
• Roland Sturm, Weleda AG, Schwäbisch Gmünd
- 16:00 Uhr **Vom Kindergarten zum Kinderhaus**
• Burkhard Hintzsche, Stadt Düsseldorf, angefragt
- 16:30 Uhr **Diskussion**
- 17:00 Uhr **Ende**

Montag, 15.10.2007

A Invest in Future

Moderation: Ralf Caspary, SWR2, Baden-Baden

- 9:30 Uhr **Begrüßung**
- Waltraud Weegmann, Konzept-e gGmbH, Gerlingen
 - Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann, Landeshauptstadt Stuttgart
 - Jürgen Holzwarth, Vorsitzender der AGJF und der BAG OKJE
 - Dr. Walter Rogg, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- 9:50 Uhr **Der deutsche Sonderweg: Die Kehrtwende in der deutschen Familienpolitik hin zu Europa**
- Prof. Dr. Barbara Vinken, Ludwig-Maximilians-Universität München
- 10:20 Uhr **Kinder können mehr – Vortrag und Filmeinspielungen**
- Reinhard Kahl, Freier Journalist, Hamburg
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:30 Uhr **Spitzenleistung wächst aus Bildung in der Breite**
- Prof. Dr. Michael Hartmann, Technische Universität Darmstadt
- 12:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Wie viel Bildungsbreite braucht das Land**
- Prof. Dr. Michael Hartmann, Technische Universität Darmstadt
 - Prof. Dr. Barbara Vinken, Ludwig-Maximilians-Universität München
 - Reinhard Kahl, Freier Journalist, Hamburg
 - Prof. Albert Scherr, Pädagogische Hochschule Freiburg
 - Moderation: Ralf Caspary, SWR, Baden-Baden
- 13:00 Uhr **Mittagspause**

B2 Betrieblicher Nutzen

Moderation: Sofia Geisel, Netzwerk Erfolgsfaktor Familie, Berlin

- 14:00 Uhr **Diversity Management als Zukunftschance**
- Ursula Schwarzenbart, DaimlerChrysler AG, Stuttgart
- 14:30 Uhr **Die Gummibärchen – von der Idee zweier Mitarbeiterinnen zur Eröffnung einer Kita**
- Renate Häßler, Michelin Reifenwerke KGaA, Karlsruhe
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **MVV Energie AG: Familienorientierte Personalpolitik und betriebswirtschaftlicher Nutzen**
- Thorsten Echterhof, MVV Energie AG, Mannheim
- 16:00 Uhr **Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der IBM**
- Erkan Erkul, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart
- 16:30 Uhr **meet the speakers**
- 17:00 Uhr **Ende**

Montag, 15.10.2007

C Abendveranstaltung

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: BMW-Niederlassung Stuttgart-Vaihingen

Die Abendveranstaltung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beider Kongresse „Invest in Future“ und „Offen für morgen“, findet in der architektonisch interessanten Glasbrücke der BMW-Niederlassung in Stuttgart-Vaihingen statt. Bei gemeinsamem Essen bietet sich die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen. Mit lateinamerikanischen Rhythmen sorgen Renato Pantera und seine Band für gute Stimmung.

Ende gegen 23:00 Uhr

Die „Invest in Future“-
Abendveranstaltung wird
unterstützt durch



BMW Niederlassung Stuttgart
www.bmw-stuttgart.de

B3 Früh übt sich ...

Moderation: Carola Kammerlander, Konzept-e gGmbH,
Gerlingen

- 14:00 Uhr **Früh übt sich – die kognitive Entwicklung des Kindes**
 ◻ Prof. Dr. Ulrich Herrmann, Tübingen
- 14:30 Uhr **Wahrnehmung und Interaktion**
 ◻ Prof. Dr. Gerd E. Schäfer, Universität zu Köln
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Forschendes Lernen**
 ◻ Prof. Dr. Gerd E. Schäfer, Universität zu Köln
- 16:00 Uhr **Durchgängige Betreuung und Bildung von 0 bis 10**
 ◻ Christiane Wiesler, Institut für Psychoanalyse und
 Psychotherapie e.V., Freiburg, angefragt
- 16:30 Uhr **Diskussion**
- 17:00 Uhr **Ende**

Dienstag, 16.10.2007

Plenum

- 9:00 Uhr **Bildung für die Zukunft – warum wir im Kindergarten beginnen müssen**
◦ Dr. Thomas Lindner, VDMA Landesverband
Baden-Württemberg, Stuttgart
- 9:20 Uhr **Zukünftige Qualitätsanforderungen und Bildungslandschaften: Trends und Herausforderungen für Individuen und Institutionen**
◦ Ingo Rollwagen, Deutsche Bank AG, DB-Research, Frankfurt a. M.
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**

D1 Wettbewerb und Wahlfreiheit

Moderation: Agnes Christner, Städtetag Baden-Württemberg, Stuttgart

- 10:30 Uhr **Wettbewerb und Subsidiarität – Soziale Dienstleistungen als Wachstumsfaktor?**
◦ Dr. Dominik Enste, Institut der deutschen Wirtschaft IDW, Köln
- 11:00 Uhr **Wahlfreiheit – Gestaltung und Grenzen**
◦ Dr. Frank Winkeler, Anwaltskanzlei Zuck, Stuttgart
- 11:25 Uhr **Wettbewerb, Wahlfreiheit – und die Rolle des Staates aus ordnungspolitischer Sicht**
◦ Vera Bünnagel, Otto-Wolf-Institut für Wirtschaftsordnung, Köln
- 11:50 Uhr **Diskussion**
- 12:30 Uhr **Mittagspause**

E1 Kosten und Angebote

Moderation: Roswitha Wenzl, Kinderbeauftragte der Stadt Stuttgart

- 14:00 Uhr **Faktoren der Finanzierung und deren Rückrechnung auf kommunaler Ebene**
◦ Prof. Dr. Stefan Sell, Fachhochschule Koblenz, angefragt
- 14:30 Uhr **Early Excellence Center**
◦ Prof. Christine Pascal, University of Worcester, Großbritannien, angefragt
- 14:50 Uhr **Eltern & Unternehmen Hand in Hand – ein Erfolgsbericht**
◦ Margit Knapp, Barbara Burkhardt, BMW FIZ Strolche München e.V.
- 15:10 Uhr **Kaffeepause**
- 15:40 Uhr **Familie und Beruf unter einen Hut – geht denn so was?**
◦ Marlies Helsing, Leg los – werd groß e.V., Schwendt/ Oder
- 16:00 Uhr **Der Weg zum gebührenfreien Kindergarten – Ein Beispiel**
◦ Bürgermeister Volker Lenz, Kommune Künzelsau, angefragt
- 16:20 Uhr **meet the speakers**
-
- 16:40 Uhr **15 Jahre Kind e.V.**
◦ Siegbert E. Lapp, Kind e.V. Dachverband, Stuttgart
- 16:50 Uhr **Abschlussvortrag: Bildung, Zukunft, Verpflichtung, Herzensangelegenheit**
◦ Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., angefragt
- 17:40 Uhr **Kabaretteinlage**
Gayle Tufts
- 18:00 Uhr **Ende**

Dienstag, 16.10.2007

Plenum

- 9:00 Uhr **Bildung für die Zukunft – warum wir im Kindergarten beginnen müssen**
○ Dr. Thomas Lindner, VDMA Landesverband
Baden-Württemberg, Stuttgart
- 9:20 Uhr **Zukünftige Qualitätsanforderungen und Bildungslandschaften:
Trends und Herausforderungen für Individuen und Institutionen**
○ Ingo Rollwagen, Deutsche Bank AG, DB-Research, Frankfurt a. M.
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**

D2 Chancengleichheit

Moderation: Dr. Petra Schwarz, Beruf & Familie gGmbH, Frankfurt a.M., angefragt

- 10:30 Uhr **Chancengleichheit für alle (EU-Jahr 2007):
Vielfalt als Zukunftsthema der Gesellschaft**
○ Prof. Dr. Uta Klein, Fachhochschule Kiel
- 11:00 Uhr **Private Betreuungsarbeit – Hindernis für Chancengleichheit**
○ Dr. Barbara Stiegler, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
- 11:25 Uhr **Vereinbarkeit Beruf und Familie aus Sicht der Unternehmen**
○ Thomas Gollinger, MHZ Hachtel GmbH & Co. KG, Leinfelden-
Echterdingen, angefragt
- 11:50 Uhr **Diskussion**
- 12:10 Uhr **Mittagspause**

E2 Betriebliche Projekte/VDMA-Forum „Unternehmerisches Engagement an Kindergärten und Schulen“

Moderation: Ralf Caspary, SWR2, Baden-Baden

- 14:00 Uhr **Unternehmerisches Engagement an Kindergärten und Schulen,
Vorstellung einer Befragung des VDMA**
○ Ulrich P. Hermani, VDMA Baden-Württemberg, Stuttgart
- 14:10 Uhr **Spielerisch die Arbeitswelt erforschen**
○ Michael Nölle, WERMA Signaltechnik GmbH, Rietheim-Weilheim
- 14:20 Uhr **KIEWIS – Kinder Entdecken Wirtschaft**
○ Gerrit Velten, TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG,
Ditzingen
- 14:35 Uhr **Naturwissenschaftliche Weiterbildung für Grundschullehrer/innen
– ein Pilotprojekt der Groz-Beckert KG**
○ Nicolai Wiedmann, Groz-Beckert KG, Albstadt
- 14:50 Uhr **Technik in die Kitas**
○ Werner Gut, Stuttgarter Straßenbahnen AG
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr **Gesprächsrunde „Ingenieurnachwuchs für Morgen:
Warum wir im Kindergarten beginnen müssen“**
○ Moderation: Ralf Caspary, SWR2, Baden-Baden
- 16:20 Uhr **meet the speakers**
-
- 16:40 Uhr **15 Jahre Kind e.V.**
○ Siegbert E. Lapp, Kind e.V. Dachverband, Stuttgart
- 16:50 Uhr **Abschlussvortrag: Bildung, Zukunft, Verpflichtung,
Herzensangelegenheit**
○ Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., angefragt
- 17:40 Uhr **Kabarettinlage**
Gayle Tufts
- 18:00 Uhr **Ende**

Dienstag, 16.10.2007

Plenum

- 9:00 Uhr **Bildung für die Zukunft – warum wir im Kindergarten beginnen müssen**
○ Dr. Thomas Lindner, VDMA Landesverband
Baden-Württemberg, Stuttgart
- 9:20 Uhr **Zukünftige Qualitätsanforderungen und Bildungslandschaften:
Trends und Herausforderungen für Individuen und Institutionen**
○ Ingo Rollwagen, Deutsche Bank AG, DB-Research, Frankfurt a. M.
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**

D3 Bilingualität

Moderation: Inge Fiegel-Kölblin, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Stuttgart

- 10:30 Uhr **Frühkindliche Zweisprachigkeit**
○ Dr. Anja Leist-Villis, freiberufliche Pädagogin, Köln
- 11:00 Uhr **Individuelle Zwei- und Mehrsprachigkeitsformen:
Glanz oder Elend**
○ Prof. Dr. Karl-Richard Bausch, Ruhr-Universität Bochum
- 11:25 Uhr **Fremdsprachen im Elementarbereich – Erfahrungen**
○ Bürgermeister Thomas Breig, Gemeinde Ehrenkirchen,
angefragt
- 11:50 Uhr **meet the speakers**
- 12:10 Uhr **Mittagspause**

E3 Jungen in der Pädagogik

Moderation: Tilmann Kugler, Bischöfliches Ordinariat
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- 14:00 Uhr **Problemanzeige: „Junge“!**
○ Dr. Margarete Blank-Mathieu, Fachschule für Sozialpädagogik,
Stuttgart-Botnang
- 14:40 Uhr **Soziologische Betrachtungsweise: Geschlechtsspezifische
Pädagogik**
○ PD Dr. Barbara Rendtorff, Universität zu Köln, angefragt
- 15:10 Uhr **Kaffeepause**
- 15:40 Uhr **Jungen: das benachteiligte Geschlecht?**
○ Dr. Waltraud Cornelißen, Institut für Geschlechterforschung am
Deutschen Jugendinstitut, München
- 16:05 Uhr **Arme Jungs? Bildungsqualität durch Jungenpädagogik**
○ Gunter Neubauer, SOWIT GbR, Tübingen
- 16:30 Uhr **Diskussion**
-
- 16:40 Uhr **15 Jahre Kind e.V.**
○ Siegbert E. Lapp, Kind e.V. Dachverband, Stuttgart
- 16:50 Uhr **Abschlussvortrag: Bildung, Zukunft, Verpflichtung,
Herzensangelegenheit**
○ Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., angefragt
- 17:40 Uhr **Kabaretteinlage**
Gayle Tufts
- 18:00 Uhr **Ende**

Dienstag, 16.10.2007

Plenum

- 9:00 Uhr **Bildung für die Zukunft – warum wir im Kindergarten beginnen müssen**
◦ Dr. Thomas Lindner, VDMA Landesverband
Baden-Württemberg, Stuttgart
- 9:20 Uhr **Zukünftige Qualitätsanforderungen und Bildungslandschaften: Trends und Herausforderungen für Individuen und Institutionen**
◦ Ingo Rollwagen, Deutsche Bank AG, DB-Research, Frankfurt a. M.
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**

D4 Architektur für Kinder

Moderation: Tina Weil, Konzept-e gGmbH, Gerlingen

- 10:30 Uhr **klein + bunt = kindgerecht? Anforderungen an eine Architektur für Kinder aus psychologischer Perspektive**
◦ Andrea Petmecky, Fernuniversität Hagen
- 11:00 Uhr **Architektur – wichtig für die pädagogische Arbeit mit Kindern?**
◦ Bernd Grambow, Gerkens & Grambow, Buxtehude
- 11:25 Uhr **Architektur als Ereignis – kooperatives Bauen als soziale, künstlerische und räumliche Gestaltung**
◦ Wolfgang Zaumseil, Atelier Zaumseil, Architektur und kooperative Projektgestaltung, Stuttgart
- 11:50 Uhr **meet the speakers**
- 12:10 Uhr **Mittagspause**

E4 Raumkonzepte

Moderation: Josef Seekircher, Stadt Karlsruhe, angefragt

- 14:00 Uhr **Raumgestaltung und pädagogische Wirkung**
◦ Ingeborg Becker-Textor, Institut für Pädagogik und Zukunftsforschung, Würzburg
- 14:30 Uhr **(Innen-) Architektur als gebaute Pädagogik?**
◦ Matthias Buck, Kameleon GmbH & Co.KG, Rosengarten
- 14:50 Uhr **Bildungsräume für Kinder unter 3 Jahren**
◦ Angelika von der Beek, freiberufliche Fortbildnerin, Köln
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr **Kinder lieben andere Gärten**
◦ Herbert Österreicher, Gartengestaltung und Umweltbildung, München
- 16:20 Uhr **meet the speakers**
-
- 16:40 Uhr **15 Jahre Kind e.V.**
◦ Siegbert E. Lapp, Kind e.V. Dachverband, Stuttgart
- 16:50 Uhr **Abschlussvortrag: Bildung, Zukunft, Verpflichtung, Herzensangelegenheit**
◦ Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., angefragt
- 17:40 Uhr **Kabaretteinlage**
Gayle Tufts
- 18:00 Uhr **Ende**



Kinder brauchen uns – wir brauchen Kinder

„Die deutsche Wirtschaft verliert ihr wichtigstes Kapital: die Köpfe“, so Jürgen Gallmann, Geschäftsführer von Microsoft Deutschland. Wie er fürchten viele Unternehmen gravierende Engpässe am Arbeitsmarkt und machen mobil: für Betreuung & Bildung. Denn sie möchten Mütter verstärkt einbinden und Kinder besser ausbilden als bisher.

Der interdisziplinäre Kongress „Invest in Future“ unter Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen beleuchtet Fragen der Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung aus gesellschaftspolitischer, wirtschaftlicher und pädagogischer Sicht und dient so der Vermittlung der unterschiedlichen Sichtweisen und Anforderungen, die die Interessengruppen mit dem Thema verbinden. 2007 findet er zum vierten Mal im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt.

Während Plenums- und Übersichtsvorträge den großen gesellschaftlichen Rahmen aufspannen, beleuchten über 40 Referate in parallelen Foren rechtliche, wirtschaftliche, soziale und pädagogische Einzelaspekte und stellen praktische Beispiele vor.

„Invest in Future“ kooperiert dieses Jahr mit der zeitgleich in Stuttgart stattfindenden Veranstaltung „Offen für morgen“, ein Kongress für Zukunftsforschung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Plenumsvorträge und -diskussionen richten sich an die Teilnehmer beider Symposien.

Programmänderungen vorbehalten. Den aktuellen Stand finden Sie unter www.invest-in-future.de

Fotos: Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH,
eoscript Public Relations



Offene Kinder- und Jugendarbeit: heute an morgen denken

In diesem Jahr kooperiert „Invest in Future“ mit „Offen für morgen“, dem Kongress für Zukunftsforschung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Veranstalter, die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF), die Bundesarbeitsgemeinschaft offene Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V. (BAG OKJE) sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. (LAGO), möchten mit dem Symposium die Erkenntnisse aus Zukunftsszenarien in stärkerem Maße für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und ihre Konzepte verfügbar machen. Die Veranstaltung soll Startschuss sein für den umfassenden Dialog zweier Disziplinen: der Jugendarbeit und der Zukunftsforschung.

Zielgruppen der zweitägigen Veranstaltung, die teilweise zusammen mit „Invest in Future“ im Haus der Wirtschaft und teilweise im gegenüber liegenden DGB-Haus stattfindet, sind: Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungsträgern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, wie Jugendhäuser, Aktivspielplätze oder Spielmobile, sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zusammen decken die beiden Kongresse Fragen nach der optimalen Betreuung, Erziehung, Bildung sowie Förderung von Kindern aller Altersgruppen – vom Baby bis zum jungen Erwachsenen – ab und machen Stuttgart Mitte Oktober 2007 zum Zentrum der bundesweiten Diskussion um überzeugende pädagogische Konzepte in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Weitere Informationen zu „Offen für morgen“ erhalten Interessierte auf der Internetseite der AGJF unter www.agjf.de oder telefonisch unter: 0711 896915-20.

Anmeldeformular Invest in Future 2007

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Formular/Kopie verwenden.

Ich nehme an **Invest in Future** teil.
Bitte ankreuzen:

Kongress Teilnahmegebühr

- ☐ 2-Tageskarte 15./16.10.2007
€ 425,-*
- ☐ Tageskarte 15.10.2007
€ 225,-*
- ☐ Tageskarte 16.10.2007
€ 225,-*

Kongress

Sonderkonditionen für gemeinnützige Organisationen

- ☐ 2-Tageskarte 15./16.10.2007
€ 225,-*
- ☐ Tageskarte 15.10.2007
€ 125,-*
- ☐ Tageskarte 16.10.2007
€ 125,-*

* Alle genannten Preise zzgl. 19% MwSt.

Ich beabsichtige, an folgenden
Foren teilzunehmen:

15.10.2007 nachmittags:

- ☐ B1 ☐ B2 ☐ B3

16.10.2007 vormittags:

- ☐ D1 ☐ D2 ☐ D3 ☐ D4

16.10.2007 nachmittags:

- ☐ E1 ☐ E2 ☐ E3 ☐ E4

Bitte unbedingt ankreuzen.

Abendveranstaltung

- ☐ 15.10.2007

inkl. Buffet und Programm

Bitte aus organisatorischen Gründen
immer bei Teilnahme ankreuzen.

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist bei Buchung beider
Kongresstage im Preis enthalten.

Bei Buchung einer Tageskarte Teilnahmebeitrag € 60,-*

Name

Vorname

Beruf / Funktion

Firma / Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Sonstiges

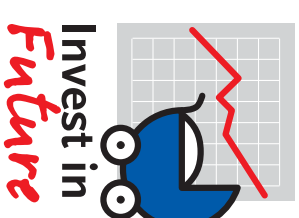
Die Anmeldebedingungen erkenne ich an.

Datum / Unterschrift

Per Fax 07156 43624-99

Anmeldung für Fensterkuvert geeignet

**Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Fritz-von-Graevenitz-Str. 6
70839 Gerlingen
DEUTSCHLAND**



Anmeldebedingungen und allgemeine Hinweise

Teilnahmegebühren und Leistungen:		Sonderkonditionen für
	Teilnahmegebühr	gemeinnützige Organisationen
Kongress		
Kongress 2-Tageskarte	€ 425,-*	€ 225,-*
Tageskarte 15.10.2007	€ 225,-*	€ 125,-*
Tageskarte 16.10.2007	€ 225,-*	€ 125,-*
In den Gebühren enthalten ist die ein-, bzw. zweitägige Teilnahme am Kongress, eine Dokumentation, Pausengetränke und Mittagessen während der gebuchten Tage.		

Abendveranstaltung

Die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist bei Buchung beider Kongresstage im Preis enthalten.

Bei Buchung einer Tageskarte Teilnahmebeitrag € 60,-*

In der Gebühr enthalten ist die Teilnahme am Buffet und Programm.

* Alle genannten Preise zzgl. 19% MwSt.

Anmeldung

Schriftlich bei der Peter Sauber Agentur Messen und Kongresse GmbH. Nach Eingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Rechnung. Gegen Vorlage der Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Check-In-Schalter Ausweis und Unterlagen.
Anmeldungen nach dem 5.10.2007 können evtl. nicht mehr rechtzeitig bestätigt werden. Die Anmeldung ist auf jeden Fall rechtsverbindlich. Sie erhalten nach Angabe von Name und Firma ebenfalls Ihre Unterlagen am Check-In-Schalter.

Stornierung

Bei Stornierung bis zum 21.9.2007 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25 % gutgeschrieben bzw. erstattet. Bei Stornierung nach dem 21.9.2007 ist keine Erstattung mehr möglich. Selbstverständlich kann ein Vertreter benannt werden.

Bezahlung

Bezahlung sofort nach Erhalt der Rechnung.

Bei kurzfristiger Anmeldung muss vor Ort mit Kreditkarte (VISA, MasterCard, JCB Cards) oder bar bezahlt werden.

Organisation und Anmeldung

Peter Sauber Agentur
Messen und Kongresse GmbH
Fritz-von-Graevenitz-Straße 6
DE-70839 Gerlingen
Telefon 07156 43624-50
Fax 07156 43624-99
invest-in-future@messe-sauber.de
im Auftrag der Veranstalter

Zimmervermittlung

Bitte direkt nachfragen bei
Stuttgart Marketing GmbH
Lautenschlager Straße 3
DE-70173 Stuttgart
Telefon 0711 2228-233
Fax 0711 2228-251
unter Angabe des Stichwortes
„Invest in Future“

Veranstaltungsort

Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
DE-70174 Stuttgart
Telefon 0711 123-0

Sponsoren



Veranstalter



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart



Organisation



**PETER SAUBER
AGENTUR**

Messen und Kongresse GmbH

Fritz-von-Graevenitz-Str. 6
DE-70839 Gerlingen
Tel. 07156 43624-50
Fax 07156 43624-99
invest-in-future@messe-sauber.de
www.messe-sauber.de

Partner



Schirmherrschaft

Bundesfamilienministerin
Dr. Ursula von der Leyen

Medienkooperation

brandeins
Wirtschaftsmagazin